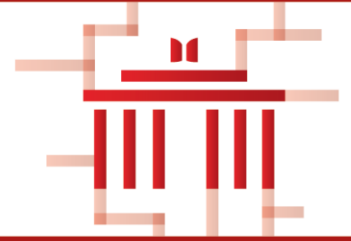




107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Pressemappe

Pressekonferenz

Dienstag, 12. Juni um 10.30 Uhr
Estrel Congress Center Berlin

Podium

Konstanze Söllner

Vorsitzende des Vereins Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

Vesna Steyer

Vorsitzende des Berufsverbandes Information Bibliothek e.V. (BIB)

Prof. Dr. Andreas Degkwitz

Direktor der Universitätsbibliothek der Humboldt Universität zu Berlin

Dr. Dirk Wissen

Direktor der Stadtbibliotheken Berlin-Reinickendorf

Inhalt

- Pressemitteilung: 107. Deutscher Bibliothekartag eröffnet: Bibliothekarinnen und Bibliothekare fordern mehr politisches Engagement für boomende deutsche Bibliothekslandschaft
- Statements des Ortskomitees
- Highlights des Kongressprogramms
- Ausgewählte Führungen durch Berliner Bibliotheken
- Der Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB)
- Der Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB)
- Stadtbibliotheken Reinickendorf
- Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin
- Universitäts- und Fachbibliotheken der Technischen Universität Berlin
- Das Bibliothekssystem der Freien Universität Berlin
- Daten & Fakten: Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken in Deutschland

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Pressemitteilung vom 12. Juni 2018

107. Deutscher Bibliothekartag eröffnet: Bibliothekarinnen und Bibliothekare fordern mehr politisches Engagement für boomende deutsche Bibliothekslandschaft

Unter dem Motto „offen & vernetzt“ ist ab heute der größte bibliothekarische Fachkongress Europas zu Gast in Berlin. Bis zum kommenden Freitag steht beim 107. Bibliothekartag vor allem die prekäre Arbeits- und Ausstattungssituation der boomenden Bibliothekslandschaft in Deutschland im Fokus. Angesichts der stetig steigenden Nachfrage und der damit verbundenen Anforderungen an öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken fordern die Veranstalter von der Politik nicht nur eine Verbesserung der tarifrechtlichen Rahmenbedingungen und der finanziellen Grundausrüstung, sondern auch eine deutlich stärkere Einbindung von Bibliotheken in die Digitalisierungsstrategien von Bund, Ländern und Kommunen und eine Beteiligung an den damit verbundenen Förderoptionen.

Die deutsche Bibliothekslandschaft verändert sich rasant. Sowohl öffentliche als auch wissenschaftliche Bibliotheken sehen sich im Zeitalter digitaler Kommunikation völlig neuen Aufgaben und Herausforderungen gegenüber. Gleichzeitig ist die Bibliotheksnutzung seit Jahren auf einem sehr hohen Niveau.

Das Tätigkeitsspektrum **öffentlicher Bibliotheken** hat sich enorm erweitert. Im Fokus der über 3.000 hauptamtlich geleiteten öffentlichen Bibliotheken in Deutschland steht zunehmend die „Public Education und Community Communication“, das heißt die Übernahme zentraler Aufgaben in Bereichen der öffentlichen Bildung und Kommunikation von Städten und Gemeinden. Dazu gehört zum Beispiel die Vermittlung von Lese-, Informations- und Medienkompetenzen vor allem bei Kindern und Jugendlichen. Die Bibliotheken agieren als Bildungspartner im formalen Lernen. Gleichzeitig bieten sie lernunterstützende Infrastrukturen für alle und bieten damit entscheidende Unterstützung für ein lebenslanges, selbstgesteuertes Lernen und Arbeiten – besonders auch für Erwachsene. Durch das Angebot sowohl analoger als auch digitaler Medien tragen die Bibliotheken einem zeitgemäßen hybriden Mediennutzungsverhalten Rechnung und fördern dieses gleichzeitig.

Darüber hinaus entwickeln sich öffentliche Bibliotheken immer mehr zu Orten des Aufenthalts, zum sogenannten „Dritten Ort“. Der Zugang zu und die Nutzung von Bibliotheken außerhalb regulärer Öffnungszeiten gewinnt an Bedeutung. Neue Formate der Bürger- und Nutzerpartizipation rücken ebenso ins Zentrum des bibliothekarischen Tätigkeitsspektrums wie Aufgaben aus Quartiersmanagement und Community Building. Bürgerschaftliches Engagement ist erwünscht und wird ermöglicht, Wissensaustausch der Menschen untereinander wird durch Makerspaces, Sharing-Angebote oder Urban-Gardening-Aktionen unterstützt.

„Bibliotheken sind hybrid: sie sind im physischen aber auch im digitalen Raum präsent, Community-Management ist in beiden Bereichen längst Alltag. Zudem ermöglichen technische Innovationen, wie z.B. ‚Open Library‘, es vermehrt, Bibliotheken zu Rand-,

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

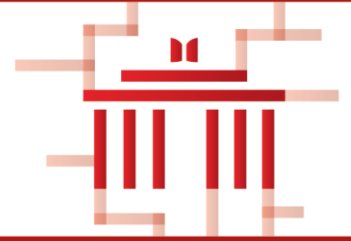
E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Abend- und Wochenendzeiten zu öffnen. Politische, rechtliche, technische und finanzielle Rahmenbedingungen, um hier professionell bürgerorientierte Dienstleistungen im öffentlichen Raum nachhaltig anbieten zu können, stehen jedoch oftmals nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung.“ teilt Vesna Steyer, Vorsitzende des Berufsverbandes Information Bibliothek e.V. (BIB), mit.

Wissenschaftliche Bibliotheken sehen sich ebenfalls einem wachsenden Aufgabenfeld gegenüber. Neue Anforderungen von Forschenden, Lehrenden und Studierenden in Zeiten digitaler Medien erfordern die Anpassungen der Serviceleistungen von Universitätsbibliotheken, Staats- und Landesbibliotheken. So besteht eine hohe Nachfrage nach mehr Selbstbedienungsfunktionen und nach Unterstützung von mobilen Technologien ebenso wie nach Arbeitsplätzen mit ausgeweiteter IT-Funktionalität. Die Bedeutung von abgeschlossenen Bereichen für die 24-Stunden-Öffnung nimmt zu. Ansteigende Nutzerzahlen bringen die wissenschaftlichen Bibliotheken aber an die Kapazitätsgrenze. Eine Ausstattung mit genügend Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen ist nicht gewährleistet, ausreichende Stromversorgung sowie umfassende Netzanbindung sind noch nicht überall Realität. In vielen Einrichtungen steht der Ausbau von wissenschaftlichen Makerspaces und Cultural Labs auf der Agenda und erfordert hohe Investitionen. Wissenschaftliche Bibliotheken greifen zunehmend auch die unterschiedlichen Anforderungen der Fachdisziplinen im Bereich von Open Science auf und vernetzen ihre Dienstleistungen im Länderkontext sowie auf nationaler und internationaler Ebene. Dazu gehört sowohl die Umsetzung von Open Access, wie sie von der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) angestrebt wird, als auch der Aufbau Nationaler Infrastrukturen für Forschungsdaten, wie sie der Rat für Informationsinfrastrukturen (RfII) empfiehlt.

„Die Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen Forschenden, Lehrenden, Studierenden und **wissenschaftlichen Bibliotheken** müssen weiter vorangetrieben und intensiviert werden. Die Bibliotheken können mit ihren Services für ein nachhaltiges Forschungsdaten- und Publikationsmanagement den gesamten Forschungsprozess noch stärker unterstützen. Vor dem Hintergrund der föderalen Strukturen sind dafür geeignete organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Insgesamt müssen Bibliotheken deutlich stärker als bisher in die Digitalisierungsstrategien von Bund und Ländern integriert werden und an den damit verbundenen Förderoptionen beteiligt sein. Der Wissenschaftsstandort Deutschland ist auf agile und leistungsstarke Bibliotheken angewiesen.“ fordert Konstanze Söllner, Vorsitzende des Vereins Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB).

Hintergrund 107. Deutscher Bibliothekartag

Zum größten bibliothekarischen Fachkongress Europas, der vom 12. bis 15. Juni 2018 im Berliner Estrel Congress Center stattfindet, werden rund 4.000 Teilnehmende erwartet. Geboten werden annähernd 400 Vorträge und Veranstaltungen (2017 waren es 311). Der größte Teil davon sind Einzelvorträge, weitere 14 Veranstaltungen sind Podiumsdiskussionen. Hands-on Labs und Project Labs sind stark praxisorientierte Formate und gelten dem Austausch über geplante oder laufende Projekte und/oder unfertigen Projektideen, sie vermitteln Methodenkenntnis und ermöglichen

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Kooperation und Austausch im Beta- oder Prototyp-Format. Auf einer Ausstellungsfläche von 2.300 m² präsentieren sich zudem 157 Firmen rund um das Thema Bibliothek (Stand: 23.05.2018). Das umfassende Rahmenprogramm lädt die Teilnehmenden dazu ein, die Berliner Bibliothekslandschaft und die Stadt selbst kennenzulernen.

Die Veranstalter des 107. Deutschen Bibliothekartages

Der Bibliothekartag ist die zentrale Fortbildungsveranstaltung für Bibliothekarinnen und Bibliothekare, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Informationseinrichtungen und viele andere Informationsspezialisten. Veranstalter sind der Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB) sowie der Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB).

Der seit dem Jahr 1948 (mit seinen Vorläufern) bestehende Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB) ist der Personalverband aller Beschäftigten in Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Die über 6.300 Mitglieder gehören allen Berufsgruppen der Bibliotheks- und Informationsbranche laufbahn- und fachübergreifend an.

Der VDB wurde im Jahre 1900 gegründet und ist die älteste bibliothekarische Vereinigung in Deutschland. Mit aktuell rund 1.700 Mitgliedern, die überwiegend in wissenschaftlichen Bibliotheken beschäftigt sind, setzt sich der VDB aktiv für die Berufsinteressen seiner Mitglieder und für das wissenschaftliche Bibliothekswesen ein.

Nähere Informationen unter www.bibliothekartag2018.de.

Pressematerial und -akkreditierung unter www.artefakt-berlin.de.

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

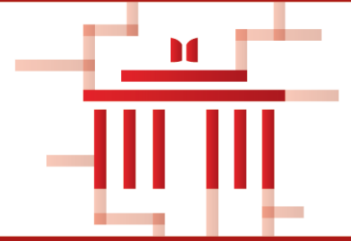
E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Statements des Ortskomitees

„Bibliotheken stehen vor der großen Herausforderung „Digitalisierung“ und dem damit einhergehenden veränderten Mediennutzungsverhalten. Dem gegenüber stehen in vielen Bibliotheken knappe Ressourcen insbesondere beim Etat und Personal.

Dennoch zeigen sich Bibliotheken vielerorts offen für Neuerungen und deren Beschäftigte ein starkes Engagement. Sie bieten mehr als nur Leseförderung, Literaturvermittlung und Schulung von Medienkompetenz – sie schaffen öffentlich sowohl physische wie digitale Räume für unsere Stadtgesellschaften, sie sind physische wie digitale Treffpunkte für Bürger aller Altersgruppen und Bildungsschichten – sie bieten Raum; und das für ein Publikum, das herkunfts- und interessenübergreifend ist. Die digitale Zukunft ist in vielen Bibliotheken bereits heute offen und vernetzt zu erleben.

Der 107. Deutsche Bibliothekartag bietet den Fachkolleginnen und -kollegen das hierzu nötige Forum, sich über Neues zu informieren, sich fachlich auszutauschen und das eigene Netzwerk zu erweitern. Es wird viele spannende Präsentationen und Vorträge geben, doch spannend sind auch die zu erwartenden Diskussionen, z. B. über DSGVO, Sonntagsöffnung oder Robotik. Daneben bietet sich die Möglichkeit, innovative Bibliotheken in Berlin zu besichtigen.“

Dr. Dirk Wissen, Direktor Stadtteilbibliotheken Berlin-Reinickendorf

Im Zuge des digitalen Wandels sind die wissenschaftlichen Bibliotheken (Hochschulbibliotheken, Spezialbibliotheken, Staatsbibliotheken, Universitätsbibliotheken) in der Situation, sich als Serviceeinrichtungen für Forschung, Lehre und Studium und als Einrichtungen des kulturellen Erbes neu zu positionieren und ihre Serviceportfolios darauf auszurichten. Über den traditionellen Auftrag der Literatur- und Informationsversorgung hinaus müssen die wissenschaftlichen Bibliotheken die zunehmend digitalen Arbeitsformen von Forschenden, Lehrenden und Studierenden unterstützen und die Performance ihrer Services daran orientieren.

Die Bibliotheken sind dabei auf einem guten Weg. Alte und wertvolle Buch- und Zeitschriftenbestände wurden bisher und werden weiterhin in großem Umfang digitalisiert und im Regelfall frei zugänglich zur Verfügung gestellt. Die Transformation der aktuellen Fachliteratur (E-Books, E-Journals) nach „Open Access“ ist aufgegriffen und schreitet voran. Zudem betreiben Bibliotheken Repositorien und Universitätsverlage, um auf diese Weise „Open-Access-Publizieren“ zu unterstützen. Die verstärkt datengetriebene Forschung wird von den Bibliotheken in Kooperation mit weiteren wissenschaftlichen Infrastruktureinrichtungen durch Dienste zur Publikation, Referenzierung und Speicherung von Datenbeständen unterstützt. Die Vermittlung von Informationskompetenz hat sich zu einem festen Bestandteil der Serviceportfolios entwickelt. Die digitale Langzeitarchivierung steht mit hohem Stellenwert auf der Weiterentwicklungsagenda. Alle neuen Services müssen weiter konsolidiert und als Routine-Dienstleistungen etabliert werden.

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

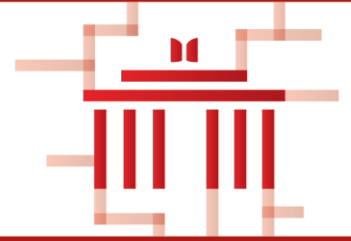
E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Um die Herausforderungen des digitalen Wandels erfolgreich aufzugreifen und in ihre Serviceportfolios zu integrieren, müssen wissenschaftliche Bibliotheken (1) agil handeln und verstärkt kooperieren, (2) ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fachlich qualifizieren sowie professionelle Fort- und Weiterbildung ermöglichen und (3) sich in nationale und internationale Netzwerke integrieren. Zugleich benötigen die Bibliotheken die finanzielle und politische Unterstützung ihrer Träger auf Bundes- und Landesebene sowie der Förderinstitutionen, die die nationale und internationale Weiterentwicklung digitaler Informationsinfrastrukturen projektförmig unterstützen. In diesen Zusammenhang gehören auch die Förderangebote der EU.

Die im Deutschen Bibliotheksverband (DBV) organisierten, wissenschaftlichen Bibliotheken haben Anfang des Jahres das Strategiepapier „Wissenschaftliche Bibliotheken 2025“ verabschiedet und sich damit zu Ihrer Weiterentwicklung positioniert – s. https://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/Sektionen/sektion4/Publikationen/2018_02_27_WB2025_Endfassung_endg.pdf Insgesamt sind wissenschaftliche Bibliotheken im digitalen Zeitalter Anker und Navigation vernetzter Informationen und Medien sowie virtuelle Arbeitsumgebungen („Scholarly Makerspaces“) ihrer Nutzer- und Zielgruppen.

Prof. Dr. Andreas Degkwitz, Direktor Universitätsbibliothek Humboldt-Universität zu Berlin

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt

12. – 15.06.2018 | Berlin

Highlights des Kongressprogramms

12.06.2018

Podiumsdiskussion

13:00 – 14:30

Saal D

Open Access als regionale Strategie

Das Open-Access-Büro-Berlin lädt vier Personen zum Gespräch, die das Thema Open Access in der Region Berlin-Brandenburg aktiv gestalten. Im Mittelpunkt stehen die Fragen, wie erfolgreich regionale Open-Access-Initiativen sind, ob andere Regionen von der Berliner Open-Access-Strategie lernen können und welche Aufgaben in der Zukunft liegen.

Diskussionsleiter/in: Christina Riesenweber, Center für Digitale Systeme der Freien Universität Berlin, Berlin

Diskussionsleiter/in: Andreas Hübner, Open-Access-Büro des Berliner Senats, Berlin

Open Access als regionale Strategie

Christina Riesenweber, Center für Digitale Systeme der Freien Universität Berlin, Berlin

Diskutierende

Andreas Brandtner, Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin, Berlin

Ellen Euler, Professorin für Open Access / Open Data an der Fachhochschule Potsdam, Potsdam

Martin Grötschel, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Vorsitzender der AG „Open-Access-Strategie Berlin“, Berlin

Beate Rusch, Geschäftsführende Leitung des Kooperativen Bibliotheksverbunds Berlin-Brandenburg KOBV, Berlin

TK 4: informieren & vernetzen

13:00 – 14:30

Raum I

Lernlandschaften und Spaces

Moderator/in: Olaf Eigenbrodt, Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky Hamburg, Hamburg

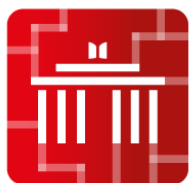
Von der Gruppenarbeit zum Community Building: Der „Digital Creative Space“ der SUB Göttingen

13:00 – 13:30

Daniela Poth, Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Göttingen

Der Karlsruher Lernraumtag: Ein Kooperationsprojekt der Karlsruher Bibliotheken

13:30 – 14:00



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt

12. – 15.06.2018 | Berlin

Michael Mönlich, Karlsruher Institut für Technologie, Karlsruhe

Vom Lesesaal zur Lernlandschaft

Rolf Duden, Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky Hamburg, Hamburg

14:00 – 14:30

TK 2: kommunizieren & handeln

13:00 – 15:30

Raum V

Community Engagement und Zielgruppenarbeit

Moderator/in: Britta Schmedemann, Stadtbibliothek Bremen, Bremen

Bibliothek und Armut: Was kann die Öffentliche Bibliothek wirklich tun?

13:00 – 13:30

Karsten Schuldt, Schweizerisches Institut für Informationswissenschaft, Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur, Chur

Zielgruppenorientierte Bibliotheksarbeit und Konzeptentwicklung am Konzeptsschwerpunkt Armut

13:30 – 14:00

Rebecca Ullmer, Fachhochschule Wiener Neustadt, Wiener Neustadt

Vermittlerin zwischen Geflüchteten und Bevölkerung. Community Engagement an der Stadtbibliothek Köln

14:00 – 14:30

Sarah Dudek, Stadtbibliothek Köln, Köln

Demokratieführungen der Stadtbibliothek Duisburg zur Förderung der Presse- und Meinungsfreiheit

14:30 – 15:00

Yilmaz Holtz-Ersahin, Stadtbibliothek Duisburg, Duisburg

35 offene Türen – Nachhaltigkeit im Prozess der interkulturellen Öffnung der Bücherhallen Hamburg

15:00 – 15:30

Anne Barckow, Bücherhallen Hamburg, Hamburg

13.06.2018

TK 2: kommunizieren & handeln

09:00 – 11:00

Saal D

Roboter und Gaming

Moderator/in: Dirk Wissen, Reinickendorfer Bibliotheken, Berlin

Robotics in der Stadtbibliothek Köln zwischen Medienkompetenz und gesellschaftlichem Diskurs

09:00 – 09:30

Bettina Scheurer, Stadtbibliothek Köln, Köln

Einsatz humanoider Roboter am Beispiel von Wildau: Möglichkeiten und Grenzen

09:30 – 10:00

Frank Seeliger, Hochschulbibliothek der Technischen Hochschule Wildau, Wildau

Hase und Igel. Wenn Helfer in die Jahre kommen

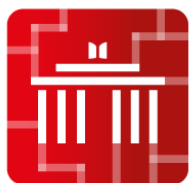
10:00 – 10:30

Eckart Schulz, Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin

Gamebox, Hub, Themenräume - Umsetzung neuer Konzepte in den Bibliotheken des Goethe-Instituts

10:30 – 11:00

Kerstin Wesendorf, Goethe-Institut, München



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt

12. – 15.06.2018 | Berlin

TK 7: lehren & unterstützen

14:00 – 16:00

Raum I

Services für den Forschungsprozess

Moderator/in: Ursula Arning, ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften, Köln

Gestaltung der Beratung im Forschungsprozess für einen offenen Umgang mit Forschungsdaten

14:00 – 14:30

Elke Brehm, Technische Informationsbibliothek, Hannover

Neue Wege wissenschaftlicher Kommunikation. Der Parthenos Hub als Editions- und Interaktionsplattform

14:30 – 15:00

Claus Spiecker, Fachhochschule Potsdam, Potsdam

Die Research Collection der ETH Zürich - ein Repositorium für Publikation und Forschungsdaten

15:00 – 15:30

Barbara Hirschmann, Eidgenössische Technische Hochschule Bibliothek, Zürich

Predatory Publishing – Herausforderung für WissenschaftlerInnen und Bibliotheken

15:30 – 16:00

Clara Ginther, Universitätsbibliothek Graz, Graz

14.06.2018

Podiumsdiskussion

09:00 – 10:30

Raum I

Anforderungen an Bibliotheksmanagementsysteme der Zukunft

Diskussionsleiter/in: Frank Seeliger, Hochschulbibliothek der Technischen Hochschule Wildau, Wildau

Anforderungen an Bibliotheksmanagementsysteme der Zukunft

Frank Seeliger, Hochschulbibliothek der Technischen Hochschule Wildau, Wildau

Impulsvortrag

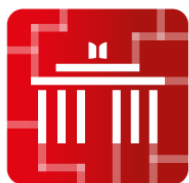
Marshall Breeding, Library Technology Guide, Nashville

Diskutierende

Daniel Forsman, Chalmers University of Technology in Göteborg, Göteborg

Jiri Kende, Freie Universität, Berlin

Axel Kaschte, OCLC GmbH



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt

12. – 15.06.2018 | Berlin

TK 7: lehren & unterstützen

16:30 – 18:00

Saal D

Audiovisuelle Forschungsdaten und Publikationen

Moderator/in: Simone Kronenwett, Universität zu Köln, Köln

Bildquellen, Forschungsdaten, Fachinformationsdienste

Jens Bove, Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Dresden

16:30 – 17:00

Bibliotheksdienstleistungen zur Unterstützung virtueller Forschungsumgebungen

Friedrich Summann, Universitätsbibliothek Bielefeld, Bielefeld

17:00 – 17:10

Was wollen Konferenzveranstalter? Bedarfe und Best Practice beim Umgang mit Konferenzaufzeichnungen

Bastian Drees, Technische Informationsbibliothek, Hannover

17:10 – 17:40

15.06.2018

TK 4: informieren & vernetzen

09:00 – 11:30

Estrel Saal

miteinander lernen, miteinander spielen

Goethe geht spielen

Andrea Bach, Fachbereich Bibliotheken Goethe-Institut, München

09:00 – 09:30

Peer 2 Peer University: Lernteams in der Stadtbibliothek Köln

Nicole James, Stadtbibliothek Köln, Köln

09:30 – 10:00

iPad-Koffer im Verleih für Bibliotheken in Südtirol

Karin Volgger, Amt für Bibliotheken und Lesen, Bozen

10:00 – 10:30

SommerLeseLand NRW – Pilotierung eines neuen intermediären und teamorientierten Modells

Annike Heikes, Kultursekretariat Nordrhein-Westfalen Gütersloh, Gütersloh

10:30 – 11:00

Carola Paulmichl, Öffentliche Bibliothek in Beckum, Beckum

Eine Tablet-Toolbox für das medizinische Examen: Die Bibliothek in der Kitteltasche

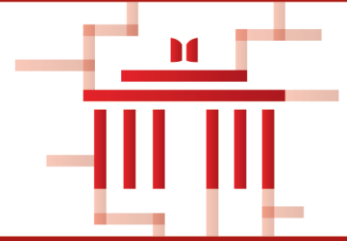
Oliver Obst, Universitäts- und Landesbibliothek Münster, Münster

11:00 – 11:30



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Ausgewählte Führungen durch Berliner Bibliotheken

Dienstag, 12.06.2018

Bundestagsbibliothek

Datum und Uhrzeit: Dienstag, 12.06.2018, 09:30 – 10:30 und 16:30 – 17:30

Treffpunkt: Marie-Elisabeth-Lüders-Haus (MELH), Eingang: Adele-Schreiber-Krieger-Straße 1, 10117 Berlin.

Wichtig: Bitte reisen Sie eigenständig zu dieser Führung an,
<https://www.bundestag.de/besuche/architektur/luedershaus>

Beschreibung: Parlamentsbibliothek mit Fachbestand und Informationsservice für die Abgeordneten und Beschäftigten im Deutschen Bundestag. Führung durch die Bibliothek in der Rotunde des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses.

Maximale Teilnehmeranzahl: 20 Personen

Anmeldung: Bei der Bundestagsbibliothek (vorzimmer.id1@bundestag.de) bis spätestens 5.6.18, mit Vor- und Zunamen und Geburtsdatum.
Wichtig: Halten Sie bitte beim Einlass ein Ausweisdokument bereit.

Mögliche Sprachen: Deutsch

Bibliothek des Kammergerichts

Datum und Uhrzeit: Dienstag, 12.06.2018, 10:00 – 11:00 Uhr

Treffpunkt: Eingangshalle Kammergericht, Eingang Kleistpark (Zugang zum Park über die Potsdamer Straße, die Grunewaldstraße oder die Elßholzstraße) – bitte nicht den Hauseingang in der Elßholzstr. nehmen!

Wichtig: Bitte reisen Sie eigenständig zu dieser Führung an,
<http://www.berlin.de/gerichte/kammergericht/das-gericht/besuchereinformatioenen/verkehrsanbindung/>

Beschreibung: Das Kammergericht – Oberlandesgericht von Berlin – wurde 1468 erstmals urkundlich erwähnt und feiert in diesem Jahr sein 550jähriges Bestehen. Die Kammergerichtsbibliothek versorgt die Richterinnen und Richter mit aktueller Fachliteratur, entleiht prüfungsrelevante Kommentare an Referendare und steht darüber hinaus allen Juristen mit ihrem Bestand zur Verfügung. Das 1913 eingeweihte Gebäude im Kleistpark diente nach dem Zweiten Weltkrieg u.a. als Sitz des Alliierten Kontrollrates. Nach der Wiedervereinigung zog das Kammergericht wieder zurück an diesen Ort, und die Bibliothek erhielt ihre alten Magazinräume sowie ihren verschollen geglaubten Altbestand zurück, bietet zugleich aber auch einen hellen und modern ausgestatteten Lesebereich an.

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

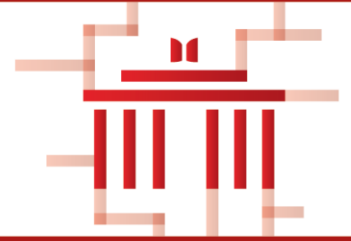
E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Maximale Teilnehmeranzahl: 20 Personen

Anmeldung: http://staatsbibliothek-berlin.de/veranstaltungsanmeldung/bibliotheksfuehrungen-bibliothekartag-2018/anmeldung/?tx_sbbknowledgeworkshop_pi1%5Binput_event%5D=464

Bitte halten Sie für die Einlasskontrolle einen Ausweis bereit.

Mögliche Sprachen: Deutsch, Englisch

Mittwoch, 13.06.2018

Schwules Museum, Bibliothek und Archiv

Datum und Uhrzeit: Mittwoch, 13.06.2018, 13:15 – 14:00

Treffpunkt: Um 12:30 Uhr am Kongress-Registrierungsschalter im Estrel.

Wichtig: Die Anreise erfolgt begleitet, die voraussichtliche Anreisezeit beträgt 30 Min.

Beschreibung: Museumsbibliothek+Archiv, Die Teilnehmenden können im Anschluss ab 14 Uhr individuell die Ausstellungen des Schwulen Museums besuchen. (7,50 € regulär/4,00 € ermäßigt/5,00 € Gruppenrabatt ab 10 Personen)

<http://www.schwulesmuseum.de/bibliothek/>

Maximale Teilnehmeranzahl: 15 Personen

Anmeldung: http://staatsbibliothek-berlin.de/veranstaltungsanmeldung/bibliotheksfuehrungen-bibliothekartag-2018/anmeldung/?tx_sbbknowledgeworkshop_pi1%5Binput_event%5D=427

Mögliche Sprachen: Deutsch, Englisch

Charité – Universitätsmedizin Berlin, Bibliothek

Datum und Uhrzeit: Mittwoch, 13.06.2018, 14:00 Uhr

Treffpunkt: Um 13:00 Uhr am Kongress-Registrierungsschalter im Estrel.

Wichtig: Die Anreise zur Bibliothek erfolgt begleitet, die voraussichtliche Anreisezeit beträgt 40 Min.

Beschreibung: Spezialbibliothek für medizinische Fachinformation, <https://bibliothek.charite.de/>.

Anmeldung: http://staatsbibliothek-berlin.de/veranstaltungsanmeldung/bibliotheksfuehrungen-bibliothekartag-2018/anmeldung/?tx_sbbknowledgeworkshop_pi1%5Binput_event%5D=407

Mögliche Sprachen: Deutsch, Englisch

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

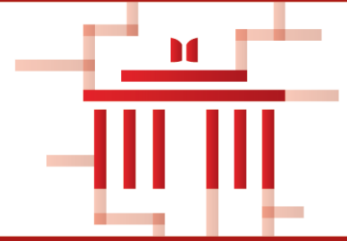
E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Datum und Uhrzeit: Mittwoch, 13.06.2018, 18:00 – 19:00

Treffpunkt: Um 17:15 Uhr am Kongress-Registrierungsschalter im Estrel.

Wichtig: Die Anreise erfolgt begleitet, die voraussichtliche Anreisezeit beträgt 30 Min.

Beschreibung: Haus Unter den Linden mit neuem Lesesaal, www.staatsbibliothek-berlin.de

Maximale Teilnehmeranzahl: 25 Personen

Anmeldung: http://staatsbibliothek-berlin.de/veranstaltungsanmeldung/bibliotheksfuehrungen-bibliothekartag-2018/anmeldung/?tx_sbbknowledgeworkshop_pi1%5Binput_event%5D=426

Mögliche Sprachen: Deutsch, Englisch

Deutsches Historisches Museum, Bibliothek

Datum und Uhrzeit: Mittwoch, 13.06.2018, 18:30 Uhr

Treffpunkt: Um 17:45 Uhr am Kongress-Registrierungsschalter im Estrel.

Wichtig: Die Anreise erfolgt begleitet, die voraussichtliche Anreisezeit beträgt 30 Min.

Beschreibung: Museumsbibliothek für Museumsmitarbeiter/innen, Forschung und Öffentlichkeit, Museumsbesichtigung nach der Führung NICHT möglich.
<http://www.dhm.de/sammlung-forschung>

Maximale Teilnehmeranzahl: 15 Personen

Anmeldung: http://staatsbibliothek-berlin.de/veranstaltungsanmeldung/bibliotheksfuehrungen-bibliothekartag-2018/anmeldung/?tx_sbbknowledgeworkshop_pi1%5Binput_event%5D=436

Mögliche Sprachen: Deutsch, Englisch

Donnerstag, 14.06.2018

Hochschulbibliothek TH Wildau

Datum und Uhrzeit: Donnerstag, 14. Juni 2018, 14:00 Uhr

Treffpunkt: Um 13:00 Uhr am Kongress-Registrierungsschalter im Estrel.

Wichtig: Die Anreise erfolgt begleitet, die voraussichtliche Anreisezeit beträgt 45 Min.

Beschreibung: Brandenburger Fachhochschulbibliothek mit beeindruckender Architektur und innovativen Projekten. Bei Interesse für weitere Führungen bitte am Vortag in Wildau Bescheid geben. <https://www.th->

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

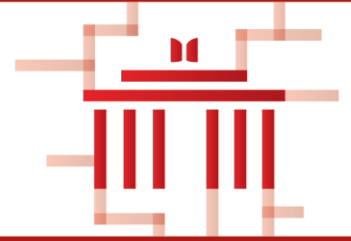
E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



wildau.de/hochschule/organisation/stabsstellen-und-zentrale-einrichtungen/hochschulbibliothek/

Anmeldung: http://staatsbibliothek-berlin.de/veranstaltungsanmeldung/bibliotheksfuehrungen-bibliothekartag-2018/anmeldung/?tx_sbbknowledgeworkshop_pi1%5Binput_event%5D=431

Mögliche Sprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch, Arabisch

Genderbibliothek des Zentrums für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG) und das Netzwerk der Frauenbibliotheken

Datum und Uhrzeit: Donnerstag, 14.06.2018, 17:00 – max. 20:00

Treffpunkt: Um 16:15 Uhr am Kongress-Registrierungsschalter im Estrel.

Wichtig: Die Anreise erfolgt begleitet, die voraussichtliche Anreisezeit beträgt 30 Min.

Beschreibung: Besichtigung der Genderbibliothek und Vorstellung des Netzwerks, <https://www.gender.hu-berlin.de/de/bibliothek>

Anmeldung: http://staatsbibliothek-berlin.de/veranstaltungsanmeldung/bibliotheksfuehrungen-bibliothekartag-2018/anmeldung/?tx_sbbknowledgeworkshop_pi1%5Binput_event%5D=434

Mögliche Sprachen: Deutsch, Englisch

Freitag, 15.06.2018

Zentrum für Antisemitismusforschung, Bibliothek

Datum und Uhrzeit: Freitag, 15. Juni 2018, 10:00 – 11:00

Treffpunkt: Um 09:15 Uhr an dem Kongress-Registrierungsschalter im Estrel.

Wichtig: Die Anreise erfolgt begleitet, die voraussichtliche Anreisezeit beträgt 40 Min.

Beschreibung: Spezialbibliothek für interdisziplinäre Forschung. – Beschreibung: Die 1983 gegründete Bibliothek des Zentrums für Antisemitismusforschung ist mit ihren knapp 40.000 Bänden eine der wichtigsten Spezialbibliotheken zum Thema Antisemitismus und verwandter Forschungsthemen. Sie verfügt über seltene Altbestände und aktuelle Literatur zu jüdischer Geschichte, Holocaust, Antisemitismus, Rechtsextremismus etc. Die Führung gibt einen Überblick über das weite Themenspektrum des Instituts und ihrer Bibliothek sowie über die abwechslungsreichen Arbeitsfelder einer universitär eingebundenen OPL. http://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung/menue/bibliothek/

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

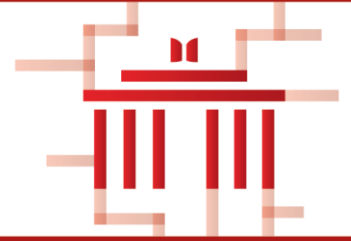
E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Maximale Teilnehmeranzahl: 15 Personen

Anmeldung: http://staatsbibliothek-berlin.de/veranstaltungsanmeldung/bibliotheksfuehrungen-bibliothekartag-2018/anmeldung/?tx_sbbknowledgeworkshop_pi1%5Binput_event%5D=421

Mögliche Sprachen: Deutsch, Englisch

Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Datum und Uhrzeit: Freitag, 15.06.2018, 11:00 – 12:00

Treffpunkt: Um 10:15 Uhr am Kongress-Registrierungsschalter im Estrel.

Wichtig: Die Anreise erfolgt begleitet, die voraussichtliche Anreisezeit beträgt 30 Min.

Beschreibung: Haus Potsdamer Straße 33 mit beeindruckender historischer Architektur der 1970er Jahre, <https://www.preussischer-kulturbesitz.de/ueberuns/einrichtungen/staatsbibliothek-zu-berlin.html>

Maximale Teilnehmeranzahl: 25 Personen

Anmeldung: http://staatsbibliothek-berlin.de/veranstaltungsanmeldung/bibliotheksfuehrungen-bibliothekartag-2018/anmeldung/?tx_sbbknowledgeworkshop_pi1%5Binput_event%5D=425

Mögliche Sprachen: Deutsch, Englisch

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

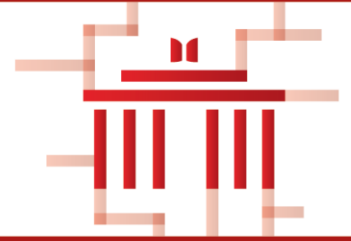
E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare e.V. (VDB)



Der VDB – Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare ist die älteste bibliothekarische Vereinigung in Deutschland und hat bereits vor 118 Jahren den Deutschen Bibliothekartag begründet. Seit vielen Jahren sind die beiden Personalverbände VDB und BIB gemeinsame Träger des Deutschen Bibli-

othekartages, der in diesem Jahr zum 107. Mal begangen wird. Der VDB vereint etwa 1.700 Mitglieder, die überwiegend in wissenschaftlichen Bibliotheken beschäftigt sind. Die Aufgabe des Vereins ist es, den fachlichen und kollegialen Kontakt unter den Mitgliedern zu stärken, ihre Berufsinteressen wahrzunehmen, sich für die Erweiterung ihrer Fachkenntnisse einzusetzen und das wissenschaftliche Bibliothekswesen zu fördern. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Fort- und Weiterbildung der VDB-Mitglieder. Der VDB bietet daher durch seine Kommissionen sowie seine Landes- und Regionalverbände ein vielseitiges Fortbildungsprogramm an. Dabei kommt dem Deutschen Bibliothekartag als zentraler Fortbildungsveranstaltung eine besondere Bedeutung zu. Die Fortbildungen des VDB stehen auch Mitgliedern in- und ausländischer Verbände zum VDB-Mitgliederpreis offen. Der VDB ist finanziell unabhängig und erhält keine Zuschüsse von dritter Seite. Seine Finanzkraft beruht im Wesentlichen auf den Mitgliedsbeiträgen. Der VDB unterhält drei ständige Kommissionen für die Fachreferatsarbeit, für berufliche Qualifikation und für Rechtsfragen sowie gemeinsam mit dem Deutschen Bibliotheksverband drei weitere Kommissionen für Informationskompetenz, für Management und für Bibliotheksbau. Die Landes- und Regionalverbände nehmen in ihrem Bereich die Interessen der Mitglieder wahr, halten regionale Bibliothekstage ab, führen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen durch, organisieren Studienfahrten, laden zu örtlichen Treffen und Stammtischen ein und arbeiten mit den anderen Organisationen des Bibliotheks- und Informationswesens zusammen. Der VDB berät Mitglieder bei ihrer beruflichen Entwicklung und bei beruflichen und dienstlichen Fragen. Dazu hat der VDB ein Mentoring-Programm, insbesondere für jüngere Mitglieder gestartet. Die Kommission für berufliche Qualifikation ist Ansprechpartnerin für Bibliothekarinnen und Bibliothekare in der Ausbildung; die Rechtskommission steht bei dienst- und arbeitsrechtlichen Fragen als erste Anlaufstation zur Verfügung. Der VDB unterstützt das freie Job-Portal open-biblio-jobs (<https://jobs.openbiblio.eu/>) und betreibt den Bildungsaggregator library-training (www.library-training.de/). Er gibt mit „o-bib: Das offene Bibliotheksjournal“ die umfangreichste bibliothekarische Open-Access-Zeitschrift im deutschsprachigen Raum heraus, die vollständig und ohne zeitlichen Verzug frei zugänglich ist. Auch die ebenfalls vom VDB herausgegebenen Tagungsbände der Bibliothekartage sind als Sonderausgaben von o-bib vollständig und unmittelbar frei zugänglich, erscheinen jedoch zugleich auch als gedruckte Bände. Das Blog des VDB (<http://www.vdb-online.org/>) informiert über aktuelle Meldungen und Diskussionen. Der VDB ist Herausgeber des Jahrbuchs der Deutschen Bibliotheken,

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



das jeweils alle zwei Jahre erscheint und in dem umfangreichen Bibliotheksteil wie in dem Personenteil für den Berufsalltag unentbehrliche Informationen enthält.

Kontakt:

Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare e.V. (VDB)
c/o Universitätsbibliothek der FAU Erlangen – Nürnberg
Universitätsstr. 4
91054 Erlangen
www.vdb-online.org

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

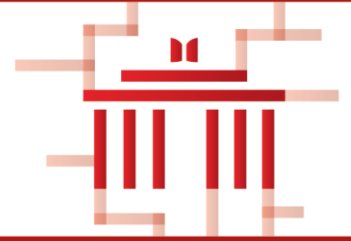
E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB)



Unter dem Motto „Integration und Förderung nach innen, Profilbildung und Interessenvertretung nach außen“ setzt sich der Berufsverband laubahn- und spartenübergreifend für die Beschäftigten im Bibliotheks- und Informationssektor sowie für freiberufliche Informationsspezialistinnen und -spezialisten ein. Der BIB versteht sich als Netzwerk für den fachlichen Austausch und zur Bildung einer berufsständischen Identität, mit bedarfsgerechter Fortbildung und aktiver

Beteiligung an politischen und berufsfachlichen Entwicklungen.

Dazu gehören u.a. die Mitgestaltung einschlägiger Studiengänge und der dualen Ausbildung im Bibliotheks- und Informationssektor, die Durchführung von regionalen und überregionalen Fortbildungsveranstaltungen, Exkursionen und Studienreisen sowie größeren Fachtagungen im In- und Ausland, u.a. der Deutsche Bibliothekartag, BIB-Sommerkurse sowie Vertretungen auf den Buchmessen in Frankfurt und Leipzig. Der BIB organisiert jährlich weit über einhundert Veranstaltungen.

Der Verband ist zudem Herausgeber und Verleger der auflagenstärksten deutschsprachigen Bibliotheksfachzeitschrift „BuB – Forum Bibliothek und Information“. Diese existiert 2018 seit 70 Jahren und wird neben der gedruckten Version seit 2016 auch als APP vertrieben. Der BIB betreibt einen eigenen Online-Publikationsserver (BIB-OPUS) zu bibliotheksfachlichen Themen, die Online-Datenbank DAPS zum Nachweis von Ausbildungsstätten, Praktikumsstätten und Studienmöglichkeiten im Berufsfeld Bibliothek und Information sowie das Stellenportal „bibliojobs“. Der BIB ist gemeinsam mit der ekz.bibliotheksservice GmbH und dem Deutschen Bibliotheksverband (dbv) Träger der Lektoratskooperation sowie der Systematikkooperation zur Pflege der Klassifikationen ASB und KAB.

Mit eigenen Fachkommissionen erarbeitet der Verband Hilfestellungen für die Praxis, berät in Tariffragen und bezieht Stellung zu bibliothekspolitischen Themen. Die jüngste Fachvertretung ist eine Interessengruppe für die „New Professionals“, die sich vor allem als Interessenvertretung von Auszubildenden und Studierenden sowie Berufsanfängern im Bibliotheks- und Informationssektor versteht. In 15 Landesgruppen leistet der BIB aktive regionale Verbandsarbeit mit aktuellen Informationen, Fortbildungsangeboten und Netzwerkbildung. Um Bibliotheken und Informationseinrichtungen stärker ins Blickfeld politischer Entscheidungsgremien zu rücken, ist der Berufsverband selbst und als Mitglied des deutschen bibliothekarischen Dachverbandes Bibliothek & Information Deutschland (BID) im Rahmen der politischen Interessenvertretung aktiv.

Das Netzwerk BIB aus engagierten Kolleginnen und Kollegen lebt darüber hinaus durch den Austausch und durch die Kooperation auf nationaler und internationaler Ebene. Der BIB ist Mitglied bzw. vertreten u.a. in der Konferenz der Informatischen und Bibliothekarischen Ausbildungseinrichtungen (KIBA), der Dachorganisation der

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

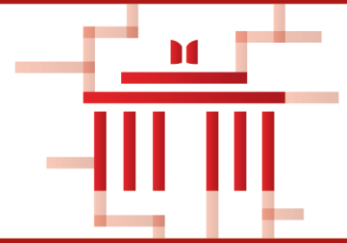
E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



europäischen Bibliotheksverbände EBLIDA sowie im internationalen Bibliotheksverband IFLA. Bundesvorsitzende ist seit 2015 Vesna Steyer. Sie ist Leiterin der Polizeibibliothek/Dokumentation beim Polizeipräsidenten Berlin. Während des 107. Deutschen Bibliothekartages werden der Bundesvorstand und das Herausgebergremium für die Fach- und Verbandszeitschrift BuB neu gewählt.

Der BIB ist mit mehr als 6.000 Mitgliedern der mitgliederstärkste Personalverband für alle Beschäftigten in Bibliotheken und Informationseinrichtungen sowie der Studierenden und Auszubildenden der entsprechenden Fachrichtungen. Der Verband ging aus der Fusion mehrerer Fachverbände hervor und besteht in dieser Form seit dem Jahr 2000. Der Mitgliedsbeitrag liegt – gestaffelt nach der Höhe des Einkommens – zwischen 25 und 120 Euro jährlich. In diesem Mitgliedsbeitrag ist das Abonnement der Fachzeitschrift „BuB“ ebenso enthalten wie Vergünstigungen bei Fortbildungsveranstaltungen und Publikationen.

Kontakt:

Vesna Steyer (Vorsitzende), Sylvia Gladrow, Dr. Dirk Wissen (stellvertr. Vorsitz), Prof. Dr. Tom Becker

Berufsverband Information Bibliothek e.V.

Gartenstraße 18, 72764 Reutlingen

Tel.: +49 (0)7121 3491 0, Fax: +49 (0)7121 3491 34

E-Mail: mail@bib-info.de

Website: www.bib-info.de

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

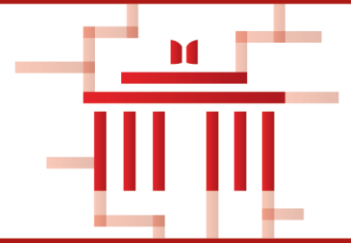
E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Stadtbibliotheken Reinickendorf

Die Reinickendorfer Bibliotheken blicken auf erfolgreiche Jahre zurück. So konnte z. B. 2017 ein Humboldt-Jubiläum anlässlich des 250. Geburtstages von Wilhelm von Humboldt realisiert werden, was zum Anlass genommen wird, um auch im kommenden Jahr 2019 das Jubiläum von Alexander von Humboldt mit Veranstaltungen gebührend zu gestalten. Vielfältige Lesungen und Vorträge zum Schaffen und Wirken des Jubilars werden sich schwerpunktmäßig an ein erwachsenes Publikum richten, doch wird auch eine neu erstellte Humboldt-App gezielt ein junges Publikum ansprechen. Diese App führt Schüler und Schülerinnen der 7. und 8. Klassen virtuell in die Benutzung der Bibliothek ein und vermittelt zielgruppen- und themenorientierte Schwerpunkte.

Coding & Robotic Space als zukünftiges Veranstaltungsangebot

Ein weiterer Höhepunkt ist aktuell der Erwerb und Einsatz von iPad-Koffern und Active Panels, mit denen die innovativen Angebote zur Medienpädagogik und Leseförderung noch weiter gestärkt und multimedial bereichert werden konnten. Die Weiterführung der Angebote zur Medienpädagogik und Leseförderung geht für Reinickendorf in Richtung „Coding & Robotic Space“. Programmieren ist die Sprachkompetenz für das 21. Jahrhundert. Die Vermittlung von Sprachkompetenz ist eine Kernaufgabe von Öffentlichen Bibliotheken. Die Stadtbibliothek Reinickendorf möchte ein niedrigschwelliges, offenes und leicht zugängliches Angebot präsentieren, bei dem besonders Familien erste praktische Erfahrungen mit Coding und Robotik sammeln können. Wohnortnah will die Bibliothek Räume und Gelegenheiten schaffen, damit Reinickendorfer Familien und Interessierte in einem offenen Forum neue Technologien ausprobieren können. Die Stadtbibliothek Reinickendorf stärkt hiermit ihre Stellung als „Dritter Ort“: Menschen können sich hier außerhalb von Schule oder Arbeitsplatz und dem eigenen Zuhause selbständig neue Technologien und kreative Werkzeuge erschließen und sich miteinander austauschen, um Schwellenängste abzubauen und hierdurch allen Bevölkerungsschichten den Eintritt in die digitale Zukunft zu eröffnen.

Neue Veranstaltungsformate und beliebte Literaturveranstaltungen mit Alleinstellungsmerkmal

Einige neu eingeführte Veranstaltungsformate der letzten Jahre lockten zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Bibliotheken, weshalb die Reinickendorfer Bibliotheken eine Besuchersteigerung zu verzeichnen haben. Aber nicht nur modernste Techniken stehen im Fokus, so sind insbesondere die Lyrik-Veranstaltungen zu nennen, sowie die Hausführungen „Atmosphäre und Architektur“ in der Humboldt-Bibliothek, die als neue Veranstaltungsformate Einzug hielten. Die Führung „Atmosphäre und Architektur“ wird auch im Rahmen des Bibliothekartag für Fachkollegen am 14. Juni 2018 angeboten.

Das gesamte Programm der Bibliotheken wird durch weitere Literaturveranstaltungen sowie durch künstlerische und musikalische Einzelveranstaltungen bereichert, so dass sich ein vielseitiges Angebot für alle Sinne erleben lässt. Diese Strategie geht voll auf und die Bürgerinnen und Bürger über den Bezirk hinaus schätzen das inhaltsreiche

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

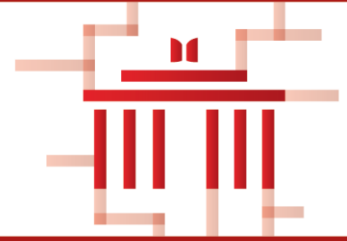
E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



und vielseitige Veranstaltungsprogramm sehr, was sich insbesondere an wachsenden Teilnehmendenzahlen deutlich zeigt.

Auch in Bezug auf fachbibliothekarische Entwicklungen sind die Reinickendorfer Bibliotheken am Puls der Zeit. So fand u. a. in der Humboldt-Bibliothek eine Expertentagung zum Thema Bibliotheksinnovationen und diverse Sitzungen der bibliothekarischen Verbände statt. Denn neben der ständigen Weiterbildung für das Team der Bibliothek, steht auch der Austausch mit Kollegen und Kolleginnen im Mittelpunkt der fachlichen Präsenz der Reinickendorfer Bibliotheken.

Die Atmosphäre von Bibliotheken am Beispiel der Humboldt-Bibliothek in Berlin-Tegel

Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung 1984-1987 entstand in Tegel als zentrale Bibliothek im Bezirk Reinickendorf die Humboldt-Bibliothek. Nach Schließung des Tegeler Hafens 1971 galt es, eine Brache von ca. 80.000 m² mit kulturellem Leben zu füllen. Angestrebt wurde ein Dreiklang von Kultur, Wohnen und Freizeit. Architekt Charles Moore war am Gesamtkonzept federführend beteiligt und schuf mit der Bibliothek einen beeindruckenden Bibliotheksbau und ein Paradebeispiel für die Architekturrichtung der Postmoderne. Moores Idee eines „erweiterten Wohnzimmers“ für die Bürgerinnen und Bürger korrespondiert in prägnanter Weise mit den aktuellen Fragen nach der besonderen Atmosphäre von Bibliotheken, nicht zuletzt in Hinblick auf eine sich rasant verändernde Medienwelt und der Nachfrage nach Rückzugsräumen. Welche Möglichkeiten bietet der assoziative Charakter dieser Stilrichtung noch heute? Wie funktional kann ein Bibliotheksbau sein, dessen Architekt dem Credo folgte „Die Form folgt der Fiktion“?

Statistische Angaben 2017

Reinickendorfer Bibliotheken

Einwohnerzahl	262.683
Standorte / Häuser	7 (5 Standorte und 2 Fahrbibliotheken)
Besucherzahl	534.946
Veranstaltungen/Führungen/Ausstellungen	2.605
Besucher und Besucherinnen von Veranstaltungen/Führungen/Ausstellungen	53.224

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

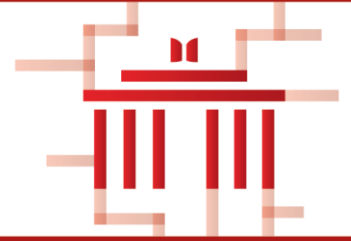
E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Veranstaltungen zur Vermittlung von Medienkompetenz und Leseförderung	21.680
Entleihungen	1.620.136
Medieneinheiten	310.384

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

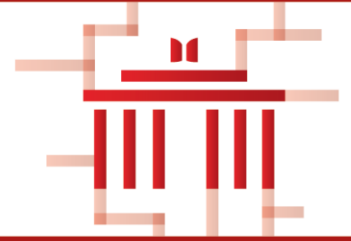
E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de

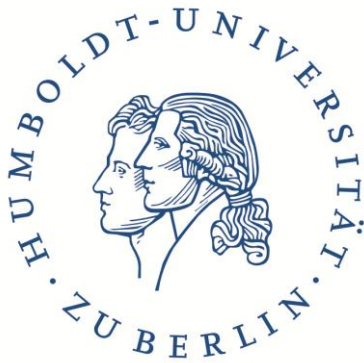


107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin



Die Universitätsbibliothek (UB) der Humboldt-Universität (HU) zu Berlin - 1831 gegründet und älteste Berliner UB - gehört zu den großen wissenschaftlichen Bibliotheken Deutschlands. Zielgruppe sind die circa 35.500 Studierenden und rund 2.500 Wissenschaftler*innen der HU. Zugleich wird die UB von zahlreichen Nutzerinnen und Nutzer anderer Einrichtungen und der interessierten Öffentlichkeit besucht. Die UB hat insgesamt 13 Standorte, zu denen auch das Universitätsarchiv gehört. Ihr Bestand umfasst

rund 6,5 Millionen gedruckter Bücher und Zeitschriften sowie E-Books und E-Journals. Die UB betreut die von der DFG geförderten Fachinformationsdienste (FID) „Sozial- und Kulturanthropologie“ und „Hochschulforschung“.

2,8 Mio. Bibliotheksbesuche werden jährlich an der UB gezählt. Der größte Standort ist das stark frequentierte Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, das von rund 5.000 Nutzerinnen und Nutzern täglich besucht wird. Die hohe Nachfrage im Grimm-Zentrum (werktags 8:00 - 24:00 Uhr sowie am Wochenende geöffnet) erfordert entsprechende Regelungen wie beispielsweise die „Parkscheibe“ für Pausenzeiten.

In enger Kooperation mit den UBs von FU, TU und UdK hat die UB der HU Anfang 2017 das cloudbasierte Bibliothekssystem ALMA eingeführt und damit ihre Kernprozesse für Erwerbung, Katalogisierung und Ausleihe von Büchern und Zeitschriften auf eine effiziente und zeitgemäße Systemgrundlage gestellt.

Die UB ist bei der Umsetzung der Berliner Open-Access-Strategie aktiv engagiert. In diesem Kontext werden wissenschaftliche Autorinnen und Autoren von der UB beraten und Mittel des Landes Berlin sowie ein DFG geförderter Publikationsfonds zur Finanzierung von Artikelgebühren zur Verfügung gestellt. Zudem sind auf dem Publikationsserver der HU Erst- und Zweitveröffentlichungen „open access“ einschl. der Forschungsdaten zugänglich, die den jeweiligen Publikationen zugrunde liegen. Gemeinsam mit der Forschungsabteilung und dem Rechenzentrum unterstützt die UB Forscher*innen beim Umgang mit Forschungsdaten.

Die UB hat wertvolle, wissenschaftsrelevante Sammlungen, zu denen die Privatbibliothek von Jacob und Wilhelm Grimm gehört. Diese Buchbestände werden kontinuierlich digitalisiert und sind über www.digi-hub.de verfügbar. Die UB ist an dem nationalen DFG-Projekt „Digitalisierung und Erschließung der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 18. Jahrhunderts“ (VD 18) beteiligt und plant weitere Digitalisierungsprojekte, um die notwendigen Voraussetzungen für Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der „Digital Humanities“ zu schaffen.

Im Zuge des digitalen Wandels ergeben sich neue Anforderungen an wissenschaftliche Bibliotheken. Mit dem DFG-Projekt „Future E-Research Support in the Humanities“ (FuReSH) sollen dafür geeignete Organisations- und Servicemodelle entwickelt werden.

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Universitäts- und Fachbibliotheken der Technischen Universität Berlin



Die Universitätsbibliothek der Technischen Universität Berlin bietet im Herzen Berlins mit mehr als 2,4 Mio. gedruckten und digitalen Medien den größten Bestand an technisch-naturwissenschaftlicher Literatur in der Region Berlin Brandenburg. Das Medien- und Serviceangebot der Bibliothek richtet sich in erster Linie an die 35.000 Studierenden und über 3.000 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der TU, steht aber darüber hinaus allen Interessierten offen.

Mehr als 1.050.000 Besucherinnen und Besucher nutzten 2017 die Arbeitsmöglichkeiten in den Räumen der Zentralbibliothek, den Bereichs- und Fachbibliotheken. Besonders in den Prüfungszeiten ist es oft schwer, trotz der mehr als 1.450 Lese- und Arbeitsplätze, noch einen freien Stuhl zu ergattern. In diesen Phasen, in denen jeder Platz der Bibliothek sonst mehrfach besetzt wäre, half die Einführung von Pausenscheiben ein faires Miteinander zu sichern.

Die Bibliothek hat sich zur Aufgabe gemacht, für unterschiedliche Arbeits- und Lernszenarien Angebote bereitzustellen, um den individuellen Ansprüchen der Studierenden an Lern-, Arbeits- und Aufenthaltsorte gerecht zu werden. So stehen die verschiedensten Platzangebote zur Verfügung: Möglichkeiten konzentrierter Einzelarbeit ohne jede Ablenkung von außen, Gruppenarbeitsräume wie auch Plätze für Kleingruppenarbeit in der UB-Lounge, die sich durch innovative Möbellösungen auszeichnet.

Im Jahr 2017 wurde das cloudbasierte Bibliotheksmanagementsystem Alma eingeführt und dadurch eine deutliche Verbesserung bei der Verwaltung von E-Journals und E-Books erreicht. Die für Forschung und Lehre benötigten Fachinformationen werden damit noch schneller und übersichtlicher angeboten, über das mit Alma verknüpfte Bibliotheksportal Primo stehen eine Milliarde wissenschaftlicher Publikationen zur Verfügung.

Die Universitätsbibliothek engagiert sich in enger Zusammenarbeit mit dem Präsidium der Technischen Universität stark für das Open-Access-Publizieren und verwaltet zwei Publikationsfonds zur Übernahme von Publikationsgebühren sowohl für Zeitschriftenartikel als auch für Monographien und Sammelbände.

Das Servicezentrum Forschungsdaten und -publikationen (SZF) wird gemeinsam von Universitätsbibliothek, IT-Service-Center tubIT und Forschungsabteilung betrieben. Mit DepositOnce, dem Repositorium für Forschungsdaten und Publikationen, betreibt das SZF eine innovative Infrastruktur auf Open Source Basis.

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

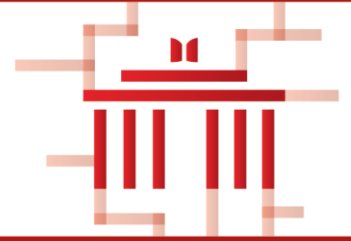
E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Das Bibliothekssystem der Freien Universität Berlin



Das Bibliothekssystem der Freien Universität Berlin besteht aus 9 Bibliotheksbereichen inkl. der Universitätsbibliothek und versorgt Forschende und knapp 40.000 Studierende der Universität sowie externe

Nutzerinnen und Nutzer mit wissenschaftlicher Literatur. Mit dem Angebot von rd. 8,5 Mio. gedruckten Medien, 700.000 E-Books, 75.000 elektronischen Zeitschriften und 2.000 Datenbanken gehört das Bibliothekssystem der Freien Universität zu einem der größten in Deutschland. Das Bibliotheksportal Primo bietet jederzeit einen bequemen Zugang zu knapp einer Milliarde wiss. Publikationen vom Campus, von zuhause oder mobil von unterwegs. Die Universitätsbibliothek fungiert außerdem als United Nations Depository Library und Europäisches Dokumentationszentrum und führt zahlreiche Veranstaltungen zu einschlägigen Themen durch.

Mit weiterem Ausbau der rd. 3.500 Bibliotheksarbeitsplätze inkl. der mit moderner IT ausgestatteten Gruppenarbeitsräume baut das Bibliothekssystem laufend seine zunehmend wichtige Funktion als Lernort für die Studierenden aus. Die in 2015 eröffnete Campusbibliothek, die 24 ehemalige Fachbibliotheken vereint, war vorerst das letzte große Integrationsvorhaben, das die interdisziplinäre Forschung und Studium sowie die Qualität der Bibliotheksnutzung für die betroffenen Fachrichtungen erheblich verbesserte.

Neben der Literaturversorgung engagiert sich das Bibliothekssystem zunehmend verstärkt im Bereich des Forschungsdatenmanagements mit Beratungsdienstleistungen und Unterstützung der Forschenden bei ihren Vorhaben wie auch mit eigenen Projekten. Mit der Integration des Centers für Digitale Systeme (CeDiS) in die Universitätsbibliothek wird das Dienstleistungsspektrum mit E-Learning, E-Publishing, E-Research inkl. Bereitstellung von virtuellen Forschungsumgebungen deutlich erweitert. Zur Unterstützung der Digitalen Transformation der Forschung an der Freien Universität Berlin erarbeitet die Universitätsbibliothek/CeDiS gegenwärtig ein Maßnahmenkatalog zum weiteren Ausbau der digitalen Forschungsinfrastruktur und der Services für das Forschungsdatenmanagement.

Seit vielen Jahren ist die Universitätsbibliothek im Open Access aktiv, sowohl im Hinblick auf den grünen als auch den goldenen Weg – neben dem seit 2012 bestehenden DFG-Publikationsfonds und Mitgliedschaften in Open Access Verlagen stellt die Universitätsbibliothek ein Repositorium für Publikationen und Forschungsdaten der Universität bereit. Seit Januar 2018 ist das Open Access Büro des Berliner Senats an der Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin angesiedelt.

Die Kooperation mit den anderen Berliner Universitäten, der Humboldt Universität, der Technischen Universität und der Universität der Künste hat eine lange Tradition. Seit der Einführung des Bibliothekssystems Aleph in 1999 arbeiten die vier Institutionen eng zusammen und diese enge Zusammenarbeit wurde auch bei der Einführung des cloudbasierten Bibliothekssystems Alma in 2017 fortgeführt. Die Zusammenarbeit

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

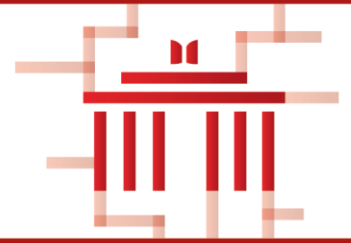
E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



erstreckt sich auch auf zahlreiche andere Bereiche wie z.B. Open Access, Forschungsdatenmanagement oder Lizenzierung von E-Ressourcen im Rahmen des Friedrich-Althoff-Konsortiums.

Jiří Kende, Leitender Bibliotheksdirektor: „Die ab Anfang 2018 begonnene Integration des Centers für Digitale Systeme in die Universitätsbibliothek mit seinem in allen wichtigen Bereichen der Digitalen Dienste hochqualifizierten Personal ist auf der einen Seite „ein Geschenk des Himmels“, da die Universitätsbibliothek dadurch sehr viel schneller viele der auch in dem Thesenpapier „Wissenschaftliche Bibliotheken 2025“ des Deutschen Bibliotheksverbands geforderten Services anbieten kann. Auf der anderen Seite wird der Integrationsprozess aufgrund der sehr unterschiedlichen Organisationskulturen und -strukturen die Universitätsbibliothek sicher mehrere Jahre stark beschäftigen.“

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

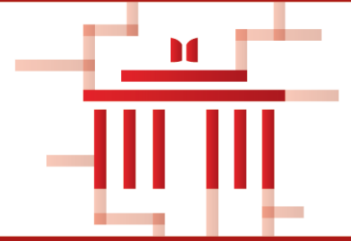
E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de



107. Bibliothekartag

offen & vernetzt
12. – 15.06.2018 | Berlin



Hintergrund: Daten & Fakten

Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken in Deutschland

(ÖB=Öffentliche Bibliothek, WB=Wissenschaftliche Bibliothek)

Anzahl von ÖBs und WBs in Deutschland: 7.530 bzw. 244

Anzahl der Beschäftigten in ÖBs und WBs: 11.413 bzw. 11.673

Ausgaben aller ÖBs und WBs für digitale und gedruckte Medien:

Ausgaben für Medien Print und elektronisch an ÖBs: 104.643.045 (2014), 105.333.752 (2015), 109.381.698 (2016)

Ausgaben für Medien Print an WBs: 299.419.999 (2014), 312.247.034 (2015), 323.970.602 (2016)

Ausgaben für Medien elektronisch an WBs: 154.160.280 (2014), 172.624.473 (2015), 192.466.077 (2016)

Durchschnittlicher Anteil elektronischer Medien an den Ausgaben der Universitätsbibliotheken: 65,4% (2016)

Nutzung von ÖBs und WBs:

Bibliotheksbesuche in ÖBs: 121.557.999 (2014), 118.902.938 (2015), 121.089.989 (2016)

Durchschnitt ÖB: 16.081 Besucherinnen und Besucher/Jahr

Bibliotheksbesuche in WBs: 96.937.234 (2014), 99.738.430 (2015), 97.855.880 (2016)

Durchschnitt WB: 401.048 Besucherinnen und Besucher/Jahr

Wie viele ÖBs und WBs hat das Land Berlin? 18 ÖBs und 31 WBs

Wissenschaftliche Bibliotheken in Deutschland gaben im Jahr 2016 57,0% ihres Etats für digitale Medien aus, die Universitätsbibliotheken sogar 65,4%. Ein Jahr zuvor waren es noch 53,3% bzw. 62,1%. In den öffentlichen Bibliotheken stieg die Zahl der Entleihenden von 7.356.162 (2015) auf 7.536.680 (2016).

VERANSTALTER

Berufsverband Information
Bibliothek e.V. (BIB)

Verein Deutscher Bibliothekarinnen
und Bibliothekare e.V. (VDB)

TAGUNGSORGANISATION

K.I.T. Group GmbH
Association & Conference Management
Kurfürstendamm 71
10709 Berlin

Telefon:
030 / 24603-260

Fax:
030 / 24603-200

E-Mail:
bibliothekartag2018@kit-group.org

PRESSEKONTAKT

ARTEFAKT Kulturkonzepte
Alexander Flöth & Celia Solf
Marienburger Str. 16
10405 Berlin

Telefon:
030 / 440 10-688 / -723

Fax:
030 / 440 10 684

E-Mail:
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads:
www.artefakt-berlin.de